

Handwerkskammer Koblenz

**FERNWEH
ABER
SICHER!**

Exklusiv in der Online-Geschäftsstelle –
das Auslands-Bonusprogramm TravelFit:
<https://meine.ikk-suedwest.de>

#vonherzensicher **IKK** Südwest

Donnerstag, 11. Mai 2017

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 9

**Handwerkskammer
Koblenz**

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt HwK-Pressestelle
Telefon 0261/398-161
Fax 0261/398-996
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
Telefon 06501/60863 14
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r kaufmännische/r Fachwirt/in nach der Handwerksordnung (HwO) ist ein Schlüssel zum beruflichen Aufstieg. Teilnehmer werden im Rahmen der bundesweit neuen Zusatzausbildung auf die Anforderungen der modernen Unternehmensführung in kleinen und mittleren Betrieben vorbereitet, sie lernen innerhalb von fünf großen Modulen (Handlungsbereiche), kaufmännische Zusammenhänge zu verstehen und entsprechend zu handeln. Wer gern als Ausbilderin oder Ausbilder tätig werden möchte, erwirbt mit der Ausbilderprüfung, die im Abschluss enthalten ist, zusätzlich die Berechtigung zur beruflichen Ausbildung im Büro.

Termin: 31. Mai bis 23. Juni 2018 (560 Unterrichtsstunden). Die berufsbegleitende Fortbildung findet immer mittwochs von 18 bis 21 Uhr sowie samstags von 8 bis 15 Uhr statt.

Kosten: 3950 Euro plus 615 Euro Prüfungsgebühr

Voraussetzungen: Die Fortbildung mit Abschlussprüfung richtet sich vor allem an Personen mit einer kaufmännischen dualen Berufsausbildung oder an Handwerker mit Meisterbrief.

Abschluss: Die Ausbildung wird mit einem Prüfungszeugnis und einer Urkunde abgeschlossen.

Anmeldung bei Margarita Keil, Tel. 398-322

Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Das Angebot richtet sich an Gesellen im Kfz-Handwerk, die Karriere machen und ihre Fachkompetenz erweitern wollen. Außerdem deckt eine erfolgreiche Teilnahme den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk ab (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich).

Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung Kfz-Technik

Termine: Der nächste, insgesamt 320-stündige Vollzeitlehrgang (immer montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr) läuft vom 3. Juli bis zum 18. August. Der nächste Teilzeitlehrgang (immer mittwochs 17.30 bis 20.45 Uhr und jeden zweiten Samstag von 8 bis 16 Uhr) beginnt am 14. August und endet am 8. Juni 2018.

Kosten: 3560 Euro plus 420 Euro Prüfungsgebühr. Eine Förderung nach Meister-BAFöG ist möglich.

Anmeldung bei Daniela David, Tel. 398-325

Gesundheitsfußpflege

Teilnehmer lernen alles Wissenswerte rund um das Thema der Fußpflege. Zu Beginn vermitteln wir alle notwendigen fachtheoretischen Kenntnisse. Im Anschluss werden Sie schrittweise an die Umsetzung Ihres Wissens in die Praxis herangeführt. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen mit einem hohen Praxisanteil. Der Kursaufbau beginnt mit der Behandlung des „leichten Fußes“ und steigert sich bis hin zum „problematischen Fuß“. Am Ende des Lehrgangs erfolgt eine Leistungsfeststellung.

Termin: Vollzeitlehrgang vom 26. Juni bis 30. Juni, jeweils 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 790 Euro.

Anmeldung bei Stefanie Schmitz, Tel. 398-338

Termine und Informationen:

Individuelle Termine für Beratungsgespräche über das gesamte Kursprogramm der HwK Koblenz sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Info und Anmeldung: HwK-Weiterbildung,
Tel. 0261/398-362, bildung@hwk-koblenz.de**

Maler sind auf Meisterkurs

ZAHLEN: Entwicklung bei der Meistervorbereitung ist stabil und auf hohem Niveau – Gut vorbereitet in die Selbstständigkeit

Hochkonzentriert, jeder Handgriff muss sitzen, die Uhr im Blick ... eine Meisterprüfung ist kein Kindergeburtstag! Wenn dann die Absolventen dennoch ein entspanntes Lächeln finden, spricht das für die angehenden Meister. „Es sieht ganz gut aus“, verrät Mario Odenthal aus Troisdorf bei Bonn. Dort leitet der Vater den Familienbetrieb, den Mario als Meister übernehmen wird. Fünf Tage von früh bis spät wird im Rahmen der Meisterprüfung gearbeitet. Nach anstrengenden 36 Stunden werden die Ergebnisse dann der Bewertung durch die Prüfungskommission unterzogen.

Die Gestaltung eines Feinkosthandels mit Vinothek stand im Mittelpunkt der aktuellen Meisterprüfung. Dabei musste über ganz unterschiedliche Techniken das geforderte Ergebnis erreicht werden. Neben der Gestaltung und Beschriftung der Außenfassade und des Verkaufsräumens forderte die Prüfungsausschreibung auch die dekorative Gestaltung und Beschriftung der Tür zur Vinothek oder die Erstellung einer Acrylglasplatte mit vergoldetem Signet. So glänzten nicht nur die angehenden Meister mit ihrer Leistung, sondern auch die Prüfungsstücke selbst golden. Mit hauchdünnem Blattgold wurden die selbst entworfenen Schriftzüge der Firmenlogos veredelt.

Der praktischen Meisterprüfung schlossen sich Fachgespräche an. Nicht nur der Umgang mit Pinsel und Farbe musste fehlerfrei beherrscht werden, sondern auch der mit Zahlen: Kalkulation und Abrechnung sind auch Teil der Meisterprüfung, der sich 16 junge Maler und Lackierer – darunter zwei Frauen – gestellt haben. Möglichst nah an der Praxis zu prüfen – das ist der Handwerkskammer (HwK) Koblenz wichtig. Dabei geht es nicht nur um einen handwerklich hochwertigen Umgang mit dem Arbeits-



Foto: HwK Koblenz/Jörg Diester

Insgesamt 16 Maler und Lackierer haben sich in zwei Gruppen der Meisterprüfung gestellt – im Bild sieben von ihnen nach abgeschlossener Prüfungsarbeit

gerät, sondern auch um Aspekte moderner Gestaltung und dem Prüfungsthema entsprechender Auswahl der Schriftart.

Der Trend zum Meisterbrief ist übrigens ungebrochen. Die Teilnehmerzahlen an den Meistervorbereitungskursen der HwK Koblenz sind konstant hoch. Für die meisten Absolventen ist die Selbstständigkeit mit dem

Meisterbrief das erklärte Ziel. Wirtschaftlich steht das Handwerk gut da, die Auftragslage erhält Top-Noten: Bei den Betrieben der Ausbauhandwerke wie Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektro-techniker oder Fliesenleger melden im Rahmen der jüngsten Konjunkturumfrage 94 Prozent der Betriebe eine gute oder zufried-

stellende Geschäftslage. Auch die Prognosen stimmen positiv und das Bau- und Ausbauhandwerk geht von einer anhaltend guten Nachfrage aus. Mehr Infos zur HwK-Meistervorbereitung im Malerhandwerk unter 0261/398-314, margit.clemens@hwk-koblenz.de.

Girls' Day bei der HwK ist runde Sache

PRAXIS: Schülerinnen lernen verschiedene kreative Berufe kennen – und wollen wiederkommen

Girls' Day beim Handwerk: Auch die Handwerkskammer Koblenz beteiligt sich jedes Jahr an dem bundesweiten Zukunftstag, der Schülerinnen ab der fünften Klasse neugierig auf Berufe machen sollen, die sie sonst nicht so leicht im Blick haben würden. Kürzlich war es wieder so weit.

Das gemeinsame Warten auf die Eltern am Ende des Zukunftstages ist immer eine gute Gelegenheit für die HwK-Betreuerinnen, um mit einzelnen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen. Eine von ihnen war Finja, die bereits ankündigte, im nächsten Jahr gemeinsam mit einer Mitschülerin wieder teilnehmen zu wollen. Schon das zweite Mal war die heute 13-Jährige dabei, 2016 bei den Tischlern und in diesem April im Workshop Mosaik. Die Siebtklässlerin ist sehr aktiv, sie nahm direkt nach dem Girls' Day an einem Schüleraustausch in Montpellier teil. Ihr besonderes Interesse galt dem dortigen Kunstmuseum, wo man im Bereich der digitalen Medien selbst aktiv werden kann.

Trotz ihres Interesses für das Handwerk kann sich Finja noch nicht vorstellen, eines Tages einen Handwerksberuf zu erlernen. Ihre Zielrichtung ist noch der große Bereich Medien und Journalismus. Aber das wollen so viele in ihrem Alter. Mit den tatsächlichen beruflichen Perspektiven in der Branche haben sie sich meist noch nicht befasst. Hier liegt die Chance nachzufassen, denn Handwerk von heute ist auch mit dem Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln verbunden. Dass hier eine Alternative liegen kann, muss immer wieder vermittelt werden. Aus Sicht der HwK-Mitarbeiterin Claudia Wildermann,



Foto: HwK Koblenz/J

Volle Konzentration in der Tischlerwerkstatt der HwK Koblenz: Die Schülerinnen nutzten den Tag, um die vielen Facetten des Handwerks kennenzulernen.

die den Girls' Day 2017 bei der Kammer betreut, sind Schülerinnen für Finja für das Handwerk nicht verloren, zumal die Motivation groß ist. Auch wenn sie sich anders entscheiden, sind sie immerhin noch gute Multiplikatorinnen, die ihren Mitschülern genau schildert, dass Handwerk nicht den falschen Klischees entspricht, die trotz des gravierenden Wandels der Handwerks-

berufe in den vergangenen Jahren immer noch kursieren. Claudia Wildermann hofft, dass die Teilnehmerinnen berichten: „Die machen das tolle Sachen und die Leute sind nett, geh hin und schau es Dir an.“ Der Girls' Day ist für sie deshalb ein wichtiger Mosaikstein für die Nachwuchswerbung. Auskünfte gibt Claudia Wildermann unter Claudia.Wildermann@hwk-koblenz.de.

Außenwirtschaft

IT-Sicherheit ist großes Thema im Handwerk

Computersabotage macht auch um Handwerksbetriebe und ihre IT-Systeme keinen Bogen. Die Handwerkskammer Koblenz macht im Rahmen der Veranstaltung „IT-Sicherheit im In- und Auslandsgeschäft“ auf Sicherheitslücken aufmerksam und hilft handlungsorientierte Lösungsansätze zu erarbeiten. Die IT-Sicherheitsbotschafter der Kammer helfen bei der praktikablen Umsetzung von Schutzmaßnahmen und die Außenwirtschaftsberatung informiert die Betriebe über die Grundlagen für einen Einstieg in ausländische Märkte. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Mittwoch, 17. Mai, 17 Uhr in der Ahr-Akademie, Wilhelmstraße 20, in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Informationen und verbindliche Anmeldung bei der HwK Koblenz, 0261/398-249, petra.seckler@hwk-koblenz.de.

Tagesseminar

Arbeitsstellen an Straßen richtig sichern

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen an Straßen nach MVAS 99: Das ist das Thema eines Tagesseminars, das am Samstag, 8. Juli, von 8.30 Uhr bis 17 Uhr bei der HwK Koblenz stattfindet. Der Schulungsstoff entspricht den Anforderungen des Bundesverkehrsministeriums. Die Teilnahme kostet 151,18 Euro. Information und Anmeldung unter Tel. 0261/398-325 oder daniela.david@hwk-koblenz.de.

MELDUNGEN

Wettbewerb

Pioniergeist 2017: Jetzt bewerben!

Mit Mut und guten Geschäftsideen punkten: Existenzgründer, die sich während der letzten fünf Jahre selbstständig gemacht haben oder in diesem Jahr gründen werden, können sich ab sofort bis zum 1. September 2017 bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) für den Gründerpreis „Pioniergeist 2017“ bewerben. Auch Gründer, die ihr Unternehmen im Rahmen einer Unternehmensnachfolge übernommen haben, können teilnehmen. Der Preis für das beste Gründungskonzept ist mit 15.000 Euro dotiert, der Zweit- und der Drittplatzierte erhalten 10.000 Euro beziehungsweise 5.000 Euro. Darüber hinaus vergeben die Business Angels Rheinland-Pfalz wieder einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro für die beste Gründungsidee. Die Preisverleihung des vom SWR Fernsehen, der Volksbanken Raiffeisenbanken und der ISB ausgerichteten Wettbewerbs wird am 22. November 2017 im Foyer der ISB in Mainz stattfinden. Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter www.pioniergeist.rlp.

Veranstaltung

Digitalisierung in der Wertschöpfungskette

Im Rahmen ihrer Veranstaltung „ZIRP um 8“ lädt die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz für Dienstag, 30. Mai, von 8 bis etwa 9.30 Uhr zu einer Runde mit dem Thema „Digitalisierung in der Wertschöpfungskette“ ein. Veranstaltungsort ist der Erbacher Hof in der Mainzer Grabenstraße. Referenten sind Uwe Abresch, Geschäftsführer der Visam GmbH in Neuwied, und Stefan Meffert, Geschäftsführer der Apra-Norm Elektromechanik GmbH in Mehren. Die Moderation übernimmt Dirk Alexander Lude. Das Schlusswort spricht Heike Arend, Geschäftsführerin der ZIRP. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch beim Frühstück. Verbindliche Anmeldung bis zum 23. Mai an Angelika.Praus@zirp.de

Azubi-Kick-Off

Friseur-Nachwuchs erfolgreich ausbilden

Der Start in eine Ausbildung ist eine aufregende Zeit – sowohl für die Auszubildenden als auch für die Ausbilder. Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) macht Einsteiger jetzt gleich zu Beginn des ersten Lehrjahres fit für den Salonalltag. In dem exklusiven Job-Take-Off im Bundesleistungszentrum Haare & mehr vermitteln Profis die Grundlagen des Friseurberufs. Von den Themen Haut- und Gesundheitsschutz, Kundenempfang über Haarwäsche bis hin zum ersten Haarschnitt erhalten die Teilnehmer in einem Seminar, das vom 7. bis einschließlich 11. August läuft, intensive Einblicke. Ausbilder übernehmen Verantwortung für die Zukunft junger Menschen und die ihres Betriebs. Der Zentralverband unterstützt sie und ihre Auszubildenden dabei: Akteure des ZV-Modeteams verhelfen Auszubildenden zum richtigen Kickstart in die Friseurausbildung. Anmeldung online unter www.hwk-koblenz.de/friseur oder Mail: info@friseurhandwerk.de und Fax: 0221/973 037-30.

Plakette

Österreich: Euronorm für Lkw nachweisen

Seit 1. Mai müssen Lkw auf der Inntalautobahn die Euro-Norm nachweisen. Dies gilt für alle Schwerverfahrzeuge der Euroklassen III, IV, V und VI über 7,5t. Nach der IG-L-Abgas-Klassen-Kennzeichnungsverordnung müssen alle Lkws mit einer Abgasplakette gekennzeichnet werden, die innerhalb der IG-L-Fahrverbotsbereiche auf der Inntalautobahn zwischen Kufstein und Zirl verwendet werden. Bei fehlender Plakette droht eine Geldstrafe bis zu 2.180 Euro. Wegen der Rechtslage in Österreich wird eine ausländische Umweltschilde nicht anerkannt. Diese und andere Infos bringt die neue Ausgabe der Außenwirtschafts-News der HwK Koblenz, die unter Petra.Seckler@hwk-koblenz.de angefordert werden kann.

Betriebsübernahme: Aktionstag für Frauen

SEMINAR: HwK vermittelt Grundlagen für Planung

Im Rahmen des nationalen Aktionstages „Unternehmensnachfolge durch Frauen – Nachfolge ist weiblich“ findet am Mittwoch, 21. Juni, ein Beratungstag in der Handwerkskammer (HwK) Koblenz statt. Der Hintergrund: Das Handwerk ist sehr vielfältig und bietet Frauen gute Chancen sich zu verwirklichen. Das Projekt „Handwerk attraktiv Rheinland-Pfalz“ macht auf die Möglichkeiten der Entfaltung und Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen aufmerksam. „Handwerk ist attraktiv, weil es Werte vermittelt, Sinn stiftet und Leidenschaft voraussetzt“. Davon fühlen sich viele Mädchen und Frauen angesprochen und suchen den Weg ins Handwerk. Interessierte Frauen, seien es Töchter, Mitarbeiterinnen oder Ehefrauen, können sich am in der Zeit von 9 bis 16 Uhr bei der Koblenzer Kammer in einem persönlichen Gespräch zu den Möglichkeiten der Existenzgründung durch eine Betriebsübernahme informieren. Welche Voraussetzungen muss

ich als Unternehmerin erfüllen? Wo finde ich einen geeigneten Betrieb? Welche finanziellen Förderungen kann ich erhalten? In Deutschland steht in den nächsten fünf Jahren in rund 135.000 kleinen und mittelständischen Unternehmen die Übergabe an. Hier bieten sich für Frauen unterschiedlichste Chancen und Möglichkeiten, eine erfolgreiche Existenz aufzubauen – auch in Teilzeit. Der Aktionstag will erreichen, dass sich mehr Frauen für die Unternehmensnachfolge interessieren und übergabereife Unternehmen das Potenzial ihrer Mitarbeiterinnen bei der Nachfolgeplanung stärker berücksichtigen. Die HwK Koblenz berät an diesem Tag kostenfrei Frauen und Unternehmen rund um das Thema der Unternehmensnachfolge. Weitere Informationen und Terminvereinbarung zum Aktionstag der HwK Koblenz bei der Betriebsberatung, Tel. 0261/ 398-257, beratung@hwk-koblenz.de.



Der neue Vorstand der großen Innung der elektrotechnischen Handwerke Rhein-Westerwald

Größte Elektro-Innung des Landes hat sich formiert

ZUSAMMENSCHLUSS: Drei Innungen aus dem Westerwald und Neuwied haben fusioniert

Die Innungen der elektrotechnischen Handwerke aus den Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwald haben fusioniert. Mit diesem Schritt ist die größte Elektro-Innung in Rheinland-Pfalz entstanden. Bereits Ende vergangenen Jahres war die Fusion in den jeweiligen Versammlungen Thema Nummer Eins auf der Tagesordnung und dieser wurde innerhalb der Mitglieder ausführlich beraten. Anlässlich der diesjährigen Innungsverammlung wurden durch eine entsprechende Satzungsänderung in geheimer Abstimmung endgültig die Fusion besiegelt und unter „Dach und Fach“ gebracht. Die fusionierte Elektro-Innung lautet zukünftig Innung der elektrotechnischen Handwerke Rhein-Westerwald und umfasst über 130 Mitglieder. Damit ist sie die größte Elektro-Innung in Rheinland-Pfalz. In der ersten gemeinsamen Innungsverammlung erfolgte die Wahl des Vorstandes,

der Arbeitgeberbeisitzer im Prüfungsausschuss, die Verabschiedung des Haushaltsplanes und der Gebührenordnung für die Gesellenprüfungen Teil 1 und Teil 2. „Es ist vollbracht“, so Obermeister Wolfgang Hild (Wissen), der aus Altersgründen nicht wieder kandidierte und sich die Fusion schon lange gewünscht hat. Einstimmig wählte die Versammlung Wolfgang Hild zum Ehrenobermeister. Auch Karl Georg Selig, bislang Obermeister der Innung Neuwied, begrüßte die Entscheidung der drei Innungen. Nicht zuletzt durch die Straffung der Organisation, verbunden mit einer Kostensenkung, sei eine wirkungsvolle Vertretung nach außen gewährleistet. Von „einem guten Tag für das E-Handwerk“ sprach der Obermeister der Westerwälder Innung, Christoph Hebgen aus Westerburg, den die Versammlung auch zum neuen Obermeister wählte. Seine Stellvertreter sind Hermann Conze (Roth) und

Karl Georg Selig (Neuwied). Die drei Lehrlingswarte sind Thomas Schneider (Elkenroth), Hans-Peter Bach (Neuwied) und Rolf Wanja (Westerburg). Als Vorstandsbeisitzer wurden Armin Weigel (Bitzen), Horst Breunig (Kirchen), Jürgen Ueckerseifer (Wissen), Steffen Weser (Forstmehren), Dirk Gaumann (Dernbach), Wolfgang Hoffmann (Neuwied), Thomas Kreten (Dierdorf), Michael Siebertz (Erpel), Andreas Birk (Heiligenroth), Uwe Herold (Hachenburg), Müntaz Karagöz (Ransbach-Baumbach) und Rainer Quirmbach (Wirges) gewählt. Nach dieser Wahlentscheidung ist der gesamte Innungsbezirk im Vorstand regional und fachlich gut besetzt, stellte der neue Obermeister der fusionierten „Großinnung“ erfreut fest. Die Gebührenordnung für die Gesellenprüfung Teil 1 und Teil 2 wurde ebenso einstimmig angenommen wie der vorgelegte Entwurf des Haushaltsplanes 2017.



Landrat Achim Schwickert mit Mitarbeitern des Unternehmens Griesar sowie Vertretern der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (WFG) und der Partnerbetriebe bei der „Bustaufe“ in Ebernahn

Mit der Mission Handwerk unterwegs

AUSTAUSCH: Drei Schulbuslinien des Unternehmens Griesar fördern Nachwuchswerbung

Die Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“, die 2015 gemeinsam von der Handwerkskammer (HwK) Koblenz, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis (WFG) und der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald ins Leben gerufen wurde, wird jetzt nach Kinospots, Informationsveranstaltungen und einem großen Aktionstag im Westerwaldkreis – im wahrsten Sinne des Wortes – mobil! Auf drei Bussen, die auf verschiedenen Linien im Schulbusverkehr (Westerburg-Montabaur – Höhr-Grenzhausen, Montabaur – Diez – Limburg und Montabaur – Ransbach-Baumbach – Höhr-Grenzhausen – Bendorf – Koblenz) eingesetzt werden, wird mit neun Partnerbetrieben gezielt für die Ausbildung geworben. Die Kooperation zwischen der WFG und der Griesar Reisen GmbH läuft für drei Jahre, also bis Mai 2020. „Das Handwerk ist nicht nur im Westerwaldkreis un-

verzichtbar und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, uns auch hier für die Sicherung der Nachwuchses einzusetzen. Das tun wir gerne, denn so bunt wie das Kampagnen-Logo, mindestens so vielfältig sind auch die Chancen für junge Menschen, die sich für eine Ausbildung entscheiden“, freut sich Landrat Achim Schwickert bei der „Bustaufe“ über die farbenfrohen Blickfänge. „Die Busse machen einfach gute Laune, sie signalisieren Freude und Begeisterung, und genau das tut dem Handwerk gut, denn genau das zeichnet den Großteil der Handwerker aus – die Freude und Begeisterung für ihren Beruf“, zeigt sich auch Elisabeth Schubert, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, von dieser Werbemaßnahme überzeugt. Die Zukunftschancen und spannende Aufgaben im Handwerk aufzuzeigen und eine Lanze für die Ausbildungsberufe zu brechen, das war und ist das Ziel der ge-

meinsamen Kampagne, die mittlerweile über die Grenzen des Westerwaldkreises hinaus bekannt ist. Die Staffelhölzer, mit denen das Kampagnenmotto bei dem Aktionstag im September 2015 an die Handwerkskammer Halle (Saale), die Stadt Norden und die WFG Saarpfalz weitergegeben wurde, haben ihre Reise erfolgreich fortgesetzt. Inzwischen laufen Aktionen in den Landkreisen Saarpfalz, und Neunkirchen (Saarland), Oldenburg (Niedersachsen), Burgenlandkreis und Mansfeld Südharz (Sachsen-Anhalt) sowie in Lille (Frankreich)! In den Startlöchern stehen außerdem der Landkreis St. Wendel (Saarland) sowie der Wachstumsregion Ems-Achse (Niedersachsen). Auskünfte über die Kooperation und andere Aspekte der Aktion „Hände hoch fürs Handwerk“ gibt Katharina Schlag, 02602/124-405, katharina.schlag@westerwaldkreis.de.

LADETECHNIK
Verkauf · Service · Vermietung

LEO THIESGEN

AGRAR- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

TIERSGARTENSTRASSE 16
54552 STEININGEN
TEL.: 0 65 73 / 99 33-0
www.thiesgen.de

DOOSAN JCB